

## Inhalt

### NATURRÄUME UND KULTURLANDSCHAFTEN WESTFALENS. IHRE INWERTSETZUNG SEIT DEM FRÜHEN MITTELALTER

von Hildegard Ditt . . . . .	1
Vorbemerkungen . . . . .	5
I. Forschungsstand und Fragestellung . . . . .	7
II. Zur naturräumlichen Lage und Gliederung . . . . .	19
III. Die Naturräume und ihre Siedlungsgunst im Mittelalter . . . . .	28
IV. Die Naturräume im Wandel ihrer Inwertsetzung . . . . .	93
V. Zentrale Orte um 1960 und die Frage nach der Konstanz der Kernräume . . . . .	246
Literatur und Quellenveröffentlichungen . . . . .	281
Kartenwerke . . . . .	324
Quellennachweis der Karten . . . . .	326

### ENTSTEHUNG, ENTWICKLUNG UND INHALT DES WERKES „DER RAUM WESTFALEN“

von Alfred Hartlieb von Wallthor . . . . .	327
1. Wissenschaftliche Aufgabe und politischer Anlaß . . . . .	329
2. Hermann Aubin und Ernst Kühl. Gegenseitige Beziehungen und gemeinsames Wirken für die westfälische Landesforschung . . . . .	334
3. Anfänge des Werkes und Erscheinen der ersten Teile . . . . .	339
4. Der Gesamtplan und seine Teilverwirklichung bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges . . . . .	347
5. Wiederaufnahme der Arbeit in der Nachkriegszeit . . . . .	355
6. Erweiterung der Fragestellung . . . . .	366
7. Überprüfung der Ergebnisse des Gesamtwerkes, Ergänzung und Abschluß des Wissenschaftsunternehmens . . . . .	374

### SCHLUSSWORT

von Dr. Manfred Scholle, Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe . . . . .	381
--	-----

### GESAMTÜBERSICHT ÜBER DAS WERK „DER RAUM WESTFALEN“

bearbeitet von Maria Elisabeth Grüter . . . . .	383
I. Herausgeber des Werkes „Der Raum Westfalen“ . . . . .	383
II. Inhaltsverzeichnis der Bände I bis VI . . . . .	383
III. Alphabetisches Verzeichnis der Autoren und ihrer Beiträge . . . . .	391
IV. Systematisches Verzeichnis der Beiträge . . . . .	393

Beilagekarte: Übersichtskarte 1:500 000 Blatt Nordwest (Ausschnitt),  
Institut für Angewandte Geodäsie

## Inhalt

Vorbemerkungen . . . . .	5
<b>I. FORSCHUNGSSTAND UND FRAGESTELLUNG . . . . .</b>	<b>7</b>
A. Die interdisziplinäre Regionalforschung und die Einbeziehung der Naturlandschaft . . . . .	7
B. Methodische Überlegungen zum landeskundlichen Beitrag . . . . .	12
<b>II. ZUR NATURRÄUMLICHEN LAGE UND GLIEDERUNG . . . . .</b>	<b>19</b>
A. Das Land zwischen Rhein und Weser und seine natürlichen Verkehrsbeziehungen . . . . .	19
B. Klimatische Bedingungen und Abstufungen . . . . .	23
<b>III. DIE NATURRÄUME UND IHRE SIEDLUNGSGUNST IM MITTELALTER . . . . .</b>	<b>28</b>
A. Westfälische Bucht . . . . .	28
1. Geologische Struktur und Bodengebiete im Übergang vom Tiefland zum Bergland . . . . .	28
a) Allgemeine Kennzeichnung und Gliederung . . . . .	28
b) Die Lößzone des Gebirgsvorlandes . . . . .	32
c) Die Sandgebiete des Münsterlandes . . . . .	33
d) Das Kleimünsterland . . . . .	35
2. Alt- und Neusiedlungsräume – Siedlungsaufschwung im Kleimünsterland . . . . .	36
B. Nordwestdeutsches Tiefland . . . . .	42
1. Die Altglaziallandschaft des Nordwestens und ihre hydrographische Raumgliederung . . . . .	42
a) Allgemeine Kennzeichnung und Gliederung . . . . .	42
b) Die Geestplatten zwischen Ems und Weser . . . . .	46
c) Die altwestfälische Geest-Moor-Niederung . . . . .	47
2. Die „hohe“ Geest und ihre Altsiedelgebiete . . . . .	48
C. Weserbergland . . . . .	52
1. Die mesozoische Berglandschwelle und ihre geomorphologischen Landschaften . . . . .	52
a) Allgemeine Kennzeichnung und Gliederung . . . . .	52
b) Der Nordwestflügel zwischen Osning und Wiehengebirge . . . . .	57
c) Das südöstliche Berg- und Hügelland zwischen Eggegebirge und Weser . . . . .	59
2. Das Weserbergland als mittelalterlicher Vorzugsraum . . . . .	62
D. Südergebirge . . . . .	67
1. Das paläozoische Rumpfbirge, seine morphologischen Raumtypen und seine Lagerstätten . . . . .	67
a) Allgemeine Kennzeichnung und Gliederung . . . . .	67
b) Das Bergisch-Märkische Hügelland . . . . .	72
c) Die Bergisch-Märkischen Hochflächen . . . . .	75
d) Das Kern- und Nordsauerland . . . . .	77
e) Das Hochsauerland und das Siegerland . . . . .	79
2. Zur Frage der Siedlungsursprünge im Gebirge – Altsiedelgebiete und Bergbaubezirke . . . . .	82
E. Vergleich der Entwicklungstendenzen . . . . .	88
<b>IV. DIE NATURRÄUME IM WANDEL IHRER INWERTSETZUNG . . . . .</b>	<b>93</b>
A. Territorialbildung und Siedlungsentwicklung um 1200 . . . . .	93
1. Die Westfälische Bucht und die Lippegrenze . . . . .	93
a) Ursprungskerne der Territorien und der Dualismus von Köln und Münster . . . . .	93
b) Zur Bevölkerungsdichte und ländlichen Siedlung . . . . .	100
c) Große Städte als Spitzen zentralörtlicher Hierarchien . . . . .	105
2. Die Geest des nordwestdeutschen Tieflands zwischen Eigenständigkeit und Zuordnung . . . . .	109
a) Großräumige Ansätze weltlicher Herrschaftsbildung . . . . .	109
b) Zur Siedlungsentwicklung und Landeskultur . . . . .	113
c) Burg- und Marktsiedlungen als Zentralorte . . . . .	116

## Inhalt

3. Das Weserbergland und seine kulturgeographische Zweiteilung . . . . .	117
a) Kleinräumigkeit und Verdichtung von Herrschaftsrechten . . . . .	117
b) Ländliche Siedlung in kultur- und herrschaftsräumlicher Differenzierung . . . . .	123
c) Mittelstädte als führende Zentren . . . . .	126
4. Das Südergebirge im Aufschwung agrarisch-gewerblicher Besiedlung . . . . .	130
a) Territorialbildung im Bannkreis der Erzbischöfe von Köln . . . . .	130
b) Aufsiedlung durch Bergbau und Gewerbe . . . . .	134
c) Geringe Städtebildung und Zuordnung zu den Rhein- und Hellwegstädten . . . . .	138
5. Stadtentwicklung und zentralörtliche Raumgliederung . . . . .	141
B. Territorialgliederung und Neubildungen in Siedlung und Wirtschaft um 1600 . . . . .	145
1. Wirtschaftsräumliche und politische Lagebeziehungen . . . . .	145
2. Politische Gliederungen in den Naturräumen . . . . .	146
a) Zur Entwicklung der größeren Territorialstaaten . . . . .	146
b) Politische Grenzen und Grenzsäume . . . . .	152
3. Sozialpolitische Strukturen und Modernisierungen in den Territorialstaaten . . . . .	154
4. Siedlungs- und wirtschaftsgeographische Entwicklungen . . . . .	160
a) Zur Bevölkerungsdichte und Siedlungsstruktur . . . . .	160
b) Das Flach- und Hügelland nördlich der Lippe als Agrar- und Textilgebiet . . . . .	164
c) Das Südergebirge als Bergbau- und Gewerbegebiet . . . . .	173
5. Stadtentwicklung und protoindustrielle Gewerbe – zum Begriff des Kernraumes . . . . .	183
C. Grundzüge wirtschafts- und siedlungsgeographischer Entwicklungen im Industriezeitalter (1850–1960) . . . . .	194
1. Politische Gliederung und wirtschaftspolitische Merkmale im preußischen Westfalen im 19. Jahrhundert . . . . .	194
2. Bevölkerungsverteilung um 1850 und Anfänge der Industrialisierung . . . . .	202
a) Bevölkerungsdichte und Stadtgrößen . . . . .	202
b) Industrielle Anfänge in der Textilproduktion . . . . .	204
c) Mechanisierungen im Bergbau und im Metallgewerbe . . . . .	208
3. Neue Siedlungsformen und zentrale Orte um 1850 . . . . .	215
a) Zum Werk- und Wohnbau . . . . .	215
b) Die Oberzentren und ihre Einzugsbereiche . . . . .	218
4. Die Entwicklung des Ruhrgebietes bis 1960 . . . . .	227
5. Zur Umwertung der westfälischen Wirtschaftsräume bis 1960 . . . . .	234
a) Agrarwirtschaftliche Wandlungen im Industriezeitalter . . . . .	234
b) Industrielle Gebiete im ländlichen Westfalen . . . . .	239
V. ZENTRALE ORTE UM 1960 UND DIE FRAGE NACH DER KONSTANZ DER KERNRÄUME . . . . .	246
A. Oberzentren und zentralörtliche Raumgliederung . . . . .	246
1. Die Entwicklung der Oberzentren und ihre Erforschung . . . . .	246
2. Essen und Dortmund im polyzentrischen Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet . . . . .	250
3. Die Solitärzentren im ländlichen Westfalen . . . . .	255
4. Zur zentralörtlichen und zur regionalen Gliederung Westfalens . . . . .	264
B. Naturräume und Funktionsräume – Zusammenfassungen . . . . .	270
1. Die Naturräume im Wandel der Wirtschaftsepochen . . . . .	270
2. Die politische Raumentwicklung und die westfälischen Regionen . . . . .	277
Literatur und Quellenveröffentlichungen . . . . .	281
Kartenwerke . . . . .	324
Quellennachweis der Karten . . . . .	326